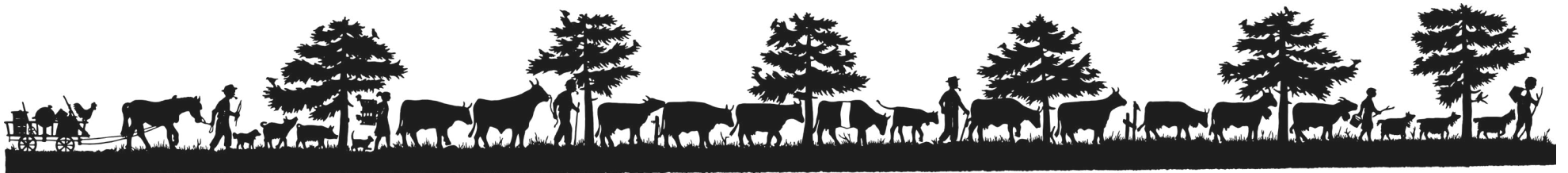




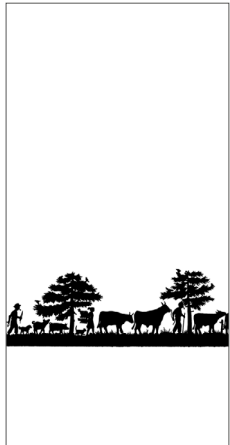
DESIGN COLLECTION TRADITIONAL

Anwendungsbeispiele

ALPFAHRT



ALPFAHRT



1:1



TRADITIONAL.002



Künstler: Ueli Hauswirth

TRADITIONAL.002

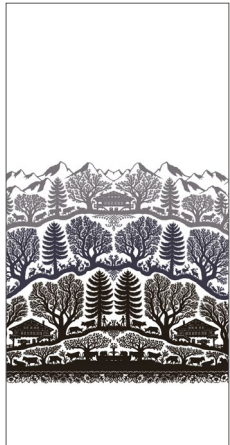


1:1

TRADITIONAL.003



TRADITIONAL.003



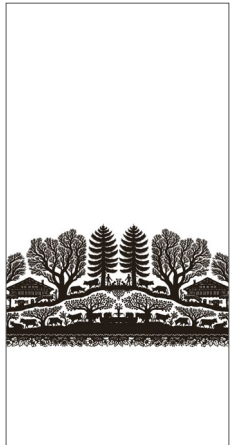
1:1

TRADITIONAL.004



Künstler: Ueli Hauswirth

TRADITIONAL.004



1:1



TRADITIONAL.005



TRADITIONAL.005



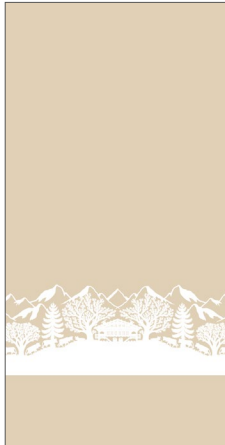
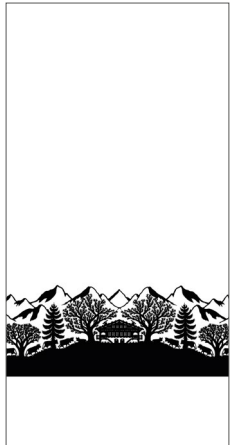
1:1

TRADITIONAL.006



Künstler: Ueli Hauswirth

TRADITIONAL.006



1:1



TRADITIONAL.007



Künstlerin: Wendy Perren

TRADITIONAL.007



1:1

KÜNSTLERSIGNATUREN

1:1 Ausschnitt von Band, Motivhöhe: 483 mm



1:1 Ausschnitt von Bordüre, Motivhöhe: 412 mm



KÜNSTLERPORTRAITS

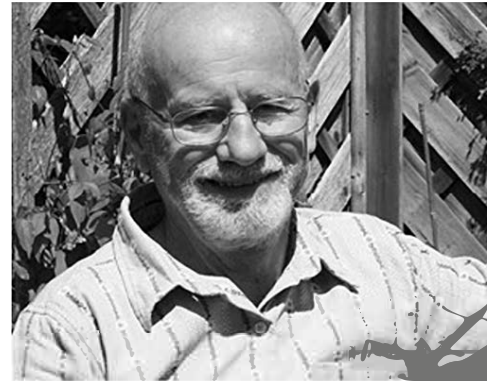


Sonja Züblin

Schwarzenbach

Das Gestalten mit Papier faszinierte Sonja Züblin bereits in ihrer Kindheit. Mit 27 Jahren erwachte anlässlich einer Scherenschnittausstellung 1985 das Interesse, dieses Kunsthandwerk in seiner Vielfalt zu entdecken. Aus diesem Interesse am Objekt wurde bald ihre grosse Leidenschaft. So durfte Sonja Züblin in über 20 Jahren an verschiedensten Ausstellungen das rege Interesse an ihren Werken erleben. Motivation genug, ihre Fertigkeiten zu verbessern und weitere Möglichkeiten in dieser Kunst zu entdecken.

Entstanden sind Werke, welche eine eigene Sprache sprechen und allesamt Unikate sind. Dadurch konnte sie in der Schweizerischen Scherenschnittszene einen unverkennbaren Platz einnehmen. Als vorläufige Krönung ihres Schaffens bekam sie 2006 die Möglichkeit ihre Werke ausserhalb der Schweiz einem internationalen Publikum zu zeigen, wo sie ebenfalls auf grosses Interesse stiess.



Ueli Hauswirth

Zweisimmen (1944)

Ueli Hauswirth ist 1944 auf der Saanenmöser geboren und im Ebnit bei Saanen aufgewachsen und lebt heute in Zweisimmen. Den ersten Scherenschnitt verfertigte er 1950. 1963 stellte er in Zweisimmen seine ersten Scherenschnitte aus. Es folgten über 100 Gruppen und Einzelausstellungen im In- und Ausland.

Im wohlbehüteten Familienkreis in einer Lehrersfamilie wurde er schon früh in den schönen Künsten, vor allem in Musik gefördert. Seine Leidenschaft blieb jedoch das Zeichnen und Gestalten, und die Liebe zu den Tieren. Fünf Sommer verbrachte er in einer Sennerei auf den Alpen. Die Gestaltung seiner Scherenschnitte sind von diesen Erlebnissen beeinflusst. Bei der Ausbildung zur Malerei lernte er das Porträtieren, was sich dann leicht auf das Silhouettieren ausdehnen liess.



Wendy Perren-Novell

St. Stephan im Obersimmental (1958)

Zum Scherenschnitt ist Wendy Perren über das Zeichnen gekommen. Mit Vorliebe hat sie früher mit Bleistift, Kohle und Tusche gearbeitet. Fasziniert dem Kontrast sowie von der Harmonie der Symmetrie, war es für sie schlussendlich ein kleiner Schritt zum Scherenschnitt.

Ihr allererster Scherenschnittversuch war die Gestaltung der Geburtsanzeige ihres zweiten Sohnes im Jahre 1990. Die Begeisterung am Schaffen mit Bleistift, Schere und Papier hatte sie gepackt.

Ihre bevorzugten Scherenschnittmotive sind eher traditionelle Themen. Das Leben mit der Natur, Menschen und Tieren im Tal oder auf der Alp ist bei ihr ein Stück Alltag. Gerne beobachtet sie zum Beispiel ihre Ziegen im Stall oder auf der Weide, die Tiere und Menschen bei Alpaufzug oder -abfahrt, die Gämsen und Adler in den schroffen Felsen über dem Tal. Einiges davon findet sich dann in ihren Scherenschnitten wieder. Die Stunden, die sie heute dem Scherenschnitt widmen kann, bedeuten für sie eine Oase der Stille im lebhaften Alltag.

Individuelle Designgläser

Mit der DESIGN COLLECTION stehen Ihnen unzählige Möglichkeiten an individuellen Designs zur Verfügung. Wir beraten Sie gerne.

Künstler: Sonja Züblin, Ueli Hauswirth und Wendy Perren